



TRENN BLATT

Abfallvermeidung: Werden Sie mit diesen Tricks zum Klimaschützer.

Natürlich verpackt.



Natürlich vermüllt?



Das sollte Ihnen nicht Banane sein.

Bereits mit Kleinigkeiten können Sie Ihren Beitrag leisten:

- Reparieren statt wegwerfen
- Mehrweg statt Einweg
- Tauschen statt Kaufen (Bücher, DVD etc.)
- Stoffbeutel und Körbe statt Plastiktüten



- Recycelte Rohstoffe verwenden
- Wegwerfartikel vermeiden
- Nachfüllpackungen nutzen
- usw.

Viele weitere Tipps finden Sie unter:
www.awsh.de

Der beste Abfall ist bekanntlich der, der gar nicht erst entsteht. Deshalb hat das Thema Abfallvermeidung für uns als Abfallwirtschaftsgesellschaft auch oberste Priorität. Einen besonderen Anreiz hierzu bietet unsere Online-Gebrauchtbörse, in der noch funktionsfähige Dinge wie Möbel, Elektrogeräte oder Spielzeug getauscht werden können. So wird bereits ein bedeutender Teil an Abfall eingespart und das Klima geschont. Und da der Umweltschutz schon bei den Kleinsten beginnt, beschenken wir jährlich Erstklässler mit Brotdosen und Trinkflaschen. Diese helfen, Verpackungsmaterial einzusparen oder auch gänzlich zu vermeiden.

Zudem nehmen wir, als Ihre kommunale Abfallwirtschaft, auch in diesem Jahr an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung teil, die deutschlandweit bereits zum vierten Mal stattfindet. Unter dem Leitgedanken der Wiederverwendung zeigen wir, neben zahlreichen weiteren Projekten und Initiativen, Wege auf, mit denen jeder Einzelne seine persönliche Abfallbilanz verbessern kann.



Lebensmittelverschwendung – Nein Danke.



Abfallvermeidung betrifft natürlich auch Lebensmittel. Etwa die Hälfte aller Lebensmittel landet leider im Abfall. Gerade in der Weihnachtszeit steigert sich das sicher noch mit Resten vom Festtagsschmaus. Das hier ein gewaltiges Potenzial zur Abfallvermeidung steckt, liegt auf der Hand. Gute Planung ist die halbe Miete. Kaufen Sie nur Lebensmittel ein, die Sie später auch brauchen. Und bei der Verpackung heißt es: Weniger ist mehr! Nüsse, Mandarinen, Bananen etc. sind bereits ganz natürlich verpackt. Und selbstgebackene Kekse schlagen in wiederverwertbaren Dosen um Längen die eingepackten Süßigkeiten in Alufolie und Plastik. Das schmeckt dann auch noch nach Weihnachten!

Väterchen Frost und der Müll

Schnee und Eis – für Kinder ein Spaß – für die Müllabfuhr ein Graus. Festgefrorener Abfall in Rest- oder Bioabfalltonnen, das muss nicht sein. Unsere Tipps: Füllen Sie nassen Abfall zuerst in Zeitungspapier oder Papiertüten, bevor er in die Tonne kommt. Um Festfrieren am Tonnenboden

zu verhindern, kleiden Sie diesen mit ein paar Lagen Zeitungspapier aus. Die Zugänge zu Ihrer Mülltonne sollten stets schnee- und eisfrei gehalten oder die Tonnen am Abfuhrort an die Straße gestellt werden. So kann die kalte Jahreszeit kommen.



Das neue Tarifkonzept für 2014: Mehr trennen und mehr sparen



FairPay = Viele Möglichkeiten zum Kosten-sparen

Das neue Tarifkonzept der AWSH bietet zusätzliche Anreize zur Wertstofftrennung und so Möglichkeiten für den Ausgleich von eventuellen Mehrkosten. Das Mindestbehältervolumen für die Restabfallentsorgung wird pro Kopf und Woche von 10 auf 5 Liter halbiert – dadurch können die Kunden auf noch kleinere und günstigere graue Tonnen wechseln. Die Biotonne wird noch einmal billiger als bislang. Und nicht zuletzt werden die Kunden an den Verkaufserlösen des Altpapiers und anderer verwertbarer Abfälle finanziell beteiligt. Dies geschieht bereits jetzt. Die Jahresrechnung 2014 wird aber die genauen Beträge dafür ausweisen.

Ab 2014 lohnt sich Wertstofftrennung für Sie als Kunde der Abfallwirtschaft Südholstein, denn durch ein neues Tarifkonzept wird die Verteilung der Entsorgungskosten gerechter. Das Prinzip ist relativ einfach – und hundert Prozent fair: Denn die zukünftige Abrechnung orientiert sich sehr viel stärker an dem tatsächlichen Aufwand, der pro Kunde anfällt.

Mit dem neuen „FairPay“-Tarifkonzept werden zum einen Grundentgelte erhoben, die sich auf das Grundstück sowie die Anzahl der darauf gemeldeten Personen beziehen. Die andere Komponente – das Leistungsentgelt – wird wie bisher durch Größe der Behälter und Leerungshäufigkeit bestimmt.

Konkret heißt das, dass für rund 80 Prozent aller Kunden die Kosten sinken bzw. stabil bleiben können, wenn konsequent Abfall getrennt und die Restabfalltonne entlastet wird. Denn aktuell ist es leider immer noch so, dass rund 50 Prozent des Inhaltes der grauen Tonne aus Bioabfall und Papier besteht.

Entsorgt man die wertvollen Wertstoffe hingegen in der dafür vorgesehenen Tonne, benötigt man nur noch einen kleineren, günstigeren Restabfallbehälter oder kann den bestehenden seltener leeren lassen. Und das spart bares Geld.

AWSH baut Alt-elektrogerätesammlung aus



Grundsätzlich gilt: Elektrische Geräte sollten separat vom Restabfall entsorgt werden, denn immer noch landen viel zu viele ausgediente Elektroaltgeräte in der grauen Tonne. Besonders Kleingeräte wie Toaster, Föhne und dergleichen mehr werden nach ihrer eigentlichen Bestimmung im Restabfallbehälter entsorgt. Aber damit soll nun Schluss sein. Denn die Entsorgung von Elektroschrott in der Restabfalltonne ist den gesetzlichen Regelungen zufolge grundsätzlich nicht erlaubt. Darüber hinaus landen viele verwertbare Stoffe in der falschen Tonne und werden damit schlichtweg vergeudet.

Um Ihnen die Elektroschrott-Entsorgung so einfach wie möglich zu machen, stellt die AWSH in Kooperation mit dem Hamburger Alt-Elektrogeräte-Rücknahmesystem „take-away“ 26 zusätzliche Depotcontainer zur Erfassung von Elektrokleingeräten in den Kreisen Stormarn und Herzogtum Lauenburg auf. Hier können Sie ganz unkompliziert Ihre alten Elektro-Kleingeräte loswerden. Ergänzt wird dieses neue Entsorgungsangebot durch 120 weitere Elektroschrott-Abfallbehälter, die in ausgewählten Einzelhandelsgeschäften platziert werden.

Dieses neue Angebot macht es Ihnen möglich, ausgediente Elektrokleingeräte umweltfreundlich zu entsorgen. Eine weitere Möglichkeit besteht im Abholservice der AWSH für Großgeräte. Im Zuge einer solchen Abholung können Sie auch gleich Ihre Kleingeräte mitnehmen lassen. Zu guter Letzt stehen Ihnen auf all unseren Recyclinghöfen entsprechende Sammelbehälter zur Verfügung. Kurzum: Der fachgerechten Weiterverwertung und Entsorgung Ihres Elektroschrotts steht ab sofort nichts mehr im Wege. Weitere Informationen und einen Container direkt in Ihrer Nähe finden Sie unter www.awsh.de.

Service: Tarif-Rechner und persönliche Beratung

Auf www.awsh.de finden Sie weitere Informationen und einen Tarif-Rechner, mit dem Sie ganz bequem online Ihre Möglichkeiten „durchspielen“ können. Im Internet kann auch der kostenlose Newsletter abonniert werden, der regelmäßig per Mail über aktuelle Themen

informiert. Für ein persönliches Gespräch steht das Beratungsteam der AWSH unter dem kostenlosen Servicetelefon (0800) 29 74 001 gern zur Verfügung.



Tarif / Behälter Aktuell	Menge	Preis pro Monat	Hinweis	Summe
Grundstücksbezogenes Grundentgelt:		0,71 €	je Grundstück (Meldeadresse) bzw. je Abrechnungseinheit	0,71 €
Personenbezogenes Grundentgelt:	3	1,04 €	je auf dem Grundstück (Meldeadresse) gemeldete Person	3,12 €
Gurschrift aus Überschusserstattung und Verwertungserlösen:		-0,50 €		-1,50 €
+ Restabfalltonne hinzufügen				
Restabfall 60L 4-wöchentlich	1	4,29 €	pro Behälter für bis zu 3 Personen	4,29 €
+ Biotonne hinzufügen				
Biotonne (-2,00 € ermäßigt) 40L 2-wöchentlich	1	3,07 €		1,07 €
+ Papiertonne hinzufügen				
Papier 240L monatlich	1	-0,21 €	Verwertungserlös aus der Papierbehältersammlung	-0,21 €
Monatssumme				7,48 €
Quartalsumme (Fälligkeit)				22,44 €
Jahressumme				89,76 €

*Die für 2014 angegebenen Preise für den Kreis Herzogtum Lauenburg dienen nur zu Informationszwecken.

Impressum

Abfallwirtschaft Südholstein
 Leinweberring 13, 21493 Elmenhorst
Servicetelefon (0800) 29 74 001
 Fax: (0800) 29 74 003
www.awsh.de, E-Mail: info@awsh.de